



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Geschäftsbericht 2019

vorgelegt zur Delegiertenversammlung am 12.11.2020

Delegiertenversammlung

Vorstand

Finanzen und Buchhaltung

Mitgliederverwaltung

Praxisführung

Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Berufsrecht

Gebührenordnung für Zahnärzte

Zahnmedizinische Fachangestellte

Öffentlichkeitsarbeit

Gesellschaftliches Engagement

Geschäftsbericht

SEITE	KAPITEL
1	1. Delegiertenversammlung
2	2. Vorstand
2	3. Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2	4. Posteingang
2	5. Finanzen und Buchhaltung
3	6. Mitgliederverwaltung
4	7. Zahnärztliche Fortbildung
6	8. Zahnärztliche Weiterbildung
6	9. Zahnärztliche Tätigkeitsschwerpunkte
7	10. Praxisführung
8	11. BuS-Dienst
8	12. Zahnärztliche Stelle Röntgen
9	13. Gebührenordnung für Zahnärzte
10	14. Justizariat
10	15. Datenschutz
10	16. Berufsrecht
11	17. Zahnmedizinische Fachangestellte
12	18. Öffentlichkeitsarbeit
16	19. Gesellschaftliches Engagement
17	20. Ehrungen
18	21. Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin K. d. ö. R.
18	22. Philipp-Pfaff-Institut GmbH
19	23. Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein.

1. Delegiertenversammlung

Die Zahnärztekammer führte im Berichtsjahr durch:

am 21. Februar 2019 die 9. Ordentliche Delegiertenversammlung,
am 23. Mai 2019 die 10. Ordentliche Delegiertenversammlung
und am 7. November 2019 die 11. Ordentliche Delegiertenversammlung.

- **9. Ordentliche Delegiertenversammlung**

Auf der *9. Ordentlichen Delegiertenversammlung* beschlossen die Delegierten, die Hauptsatzung der Zahnärztekammer Berlin vom 11.02.2010 durch die Hauptsatzung in der Fassung vom 21.02.2019 zu ersetzen.

Die Delegierten des FVDZ-Landesverbandes Berlin stellten den Antrag, die ZFA-Werbekampagne aus dem November 2017 weiterzuführen. Die Kolleginnen und Kollegen sollen mit der Kampagne Unterstützung erhalten durch kostenlos zur Verfügung gestelltes Werbematerial. Alle Kommunikationswege und Plattformen sollen hierfür genutzt werden. Der Antrag wurde von den Delegierten angenommen.

Die Delegiertenversammlung forderte den Vorstand auf, sich beim Senat von Berlin für die Beibehaltung des Föderalismusprinzips bei dem Erlass einer zahnärztlichen Approbationsordnung einzusetzen. Auch dieser Antrag wurde angenommen.

- **10. Ordentliche Delegiertenversammlung**

Auf der *10. Ordentlichen Delegiertenversammlung* berichtete der Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Institutes (PPI) über die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2018 und informierte über die im Berichtsjahr vorgenommenen Investitionen.

Die Delegierten beschlossen die Novellierung der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin in der Fassung aus dem Jahr 2002 durch die Weiterbildungsordnung in der Fassung vom 23.05.2019 zu ersetzen.

Die Delegiertenversammlung beschloss die Novellierung der Wahlordnung und damit die Fassung vom 23.09.2010 durch Wahlordnung in der Fassung vom 23.05.2019 zu ersetzen. Der Entwurf der Wahlordnung der Zahnärztekammer Berlin greift den Wunsch der Delegierten und des Vorstands auf, das Wahlverfahren klarer darzustellen und damit den Wahlberechtigten das Verfahren zu vereinfachen. In der Wahlprüfung waren Änderungen erforderlich, um die Verfahrensrechte dem Verwaltungsverfahrensgesetz sowie den gesetzlichen Regelungen des Widerspruchsrechts nach der Verwaltungsgerichtsordnung rechtskonform auszugestalten. Darüber hinaus wurde eine geschlechterneutrale Ausformulierung aufgenommen.

Außerdem beschloss die Delegiertenversammlung auf Vorschlag des Vorstands, eine Anpassung der Ausbildungsvergütung in Anlehnung an den Tarifabschluss zwischen dem Verband medizinischer Fachberufe und den Ärztekammern vorzunehmen, d.h. eine Anhebung der Ausbildungsvergütung ab dem 01.06.2019: erstes Ausbildungsjahr 865,00 Euro, zweites Ausbildungsjahr 890,00 Euro, drittes Ausbildungsjahr 980,00 Euro.

- **11. Ordentliche Delegiertenversammlung**

Auf der *11. Ordentlichen Delegiertenversammlung* wurden der Geschäftsbericht und der Jahresabschluss der Zahnärztekammer für das Geschäftsjahr 2018 vorgetragen und erläutert. Der Jahresabschluss 2018 wurde festgestellt und dem im Jahr 2018 amtierenden Vorstand die Entlastung für das Jahr 2018 erteilt. Dem vom Vorstand vorgelegten Wirtschaftsplan 2020 wurde zugestimmt.

In den Delegiertenversammlungen standen der Vorstand und die Geschäftsführung nach dem Bericht des Vorstands den Delegierten zur Beantwortung von Anfragen und zur Entgegennahme von Anregungen zur Verfügung.

2. Vorstand

Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
Dr. Michael Dreyer	Vizepräsident
Dr. Detlef Förster	Mitglied des Vorstandes
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Mitglied des Vorstandes
Dr. Helmut Kesler	Mitglied des Vorstandes
Dr. Dietmar Kuhn	Mitglied des Vorstandes
Dr. Jana Lo Scalzo	Mitglied des Vorstandes

Im Berichtsjahr fanden regelmäßig mittwochs im Zwei-Wochen-Rhythmus Vorstandsbesprechungen statt. Den Kammermitgliedern standen die Mitglieder des Vorstands über die Fachreferate für Anfragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung sowie darüber hinaus mittwochs im Rahmen der Sprechstunden beim persönlichen Gespräch in der Zahnärztekammer.

3. Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Geschäftsführung oblag im Berichtszeitraum dem Geschäftsführer Dr. Jan Fischdick und dem stellvertretenden Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Henning Fischer.

Im Berichtsjahr fanden zwei Konferenzen der Geschäftsführer der Landes Zahnärztekammern in Berlin und eine Klausurtagung der Geschäftsführer der Landes Zahnärztekammern in Potsdam statt sowie ein Treffen der Geschäftsführer der Berliner Heilberufskammern.

Im Berichtsjahr waren zum 31.12.2019 insgesamt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

4. Posteingang

Die sachbezogenen Posteingänge beliefen sich – ohne Berufsausbildungsvorgänge, Zwischen- und Abschlussprüfungen der ZFA, diverse Zeitschriften und Rundschreiben sowie Vorgänge aus dem Bereich der Zahnärztlichen Stelle – im Berichtsjahr 2019 auf 4.372 Briefsendungen.

5. Finanzen und Buchhaltung

Zur Buchhaltung gehören Finanz-, Kontokorrent- und Lohnbuchhaltung; ihr liegt ein Kontenrahmen zugrunde. Alle anfallenden Geschäftsvorgänge (Belege) wurden kontiert und ordnungsgemäß verbucht, die Geldkonten (Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Deutsche Postbank AG und Deutsche Bank AG) laufend überprüft. Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2018 und der Wirtschaftsplan für 2020 erstellt.

Der Haushalts-, Rechnungsprüfungs- und Zahlstellenprüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal.

Die Kammerbeiträge wurden gemäß der Beitragsordnung der Zahnärztekammer halbjährlich per Hebeliste von der Buchhaltung erhoben. Per 31. Dezember 2019 waren 4.676 Zahnärzte beitragspflichtig. Davon haben 24 Prozent einem Einzug über das Honorarkonto bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung zugestimmt, 54 Prozent haben eine Einzugsermächtigung für ihre Bankkonten erteilt und 22 Prozent überwiesen den Kammerbeitrag selbst. Die Zahlungen wurden anhand der Beitragskonten überwacht, Rückstände durch Mahnungen angefordert und Mahngebühren erhoben.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 weist Erträge in Höhe von 4.343.760,81 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.937.907,75 Euro aus. Dies ergibt somit einen Jahresüberschuss von 405.853,06 Euro, aus dem eine Rücklage für Umbaumaßnahmen in Höhe von 390.000,00 Euro gebildet wird, eine Rücklagenzuweisung Sozialfond von 10.000,00 Euro erfolgt und 5.853,06 Euro dem veränderlichen Kapital zugewiesen wird. Der Bilanzgewinn wird mit 0,00 Euro ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

6. Mitgliederverwaltung

Am 01. Januar 2019 waren 5.892 Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Zahnärztekammer Berlin gemeldet, am 31. Dezember 2019 waren es 5.935 Kammerangehörige, sodass sich die Mitgliederzahl um 43 erhöht hat.

Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin	
1. Praxisinhaber	2.629
2. Assistenten und Vertreter	511
3. Beamte und Angestellte	
a) in Universitätskliniken	86
b) in Krankenhäusern	2
c) Jugendzahnärzte / Schulzahnärzte	10
d) Sanitätsoffiziere in der Bundeswehr	12
e) angestellte ZÄ nach § 32b ZÄ-ZV	716
f) in Medizinischen Versorgungszentren	348
g) in Privatpraxen	6
h) Sonstige (Industrie etc.)	19
Beamte und Angestellte gesamt	1.199
4. ZÄ ohne zahnärztliche Berufsausübung	
a) dauernd	1.259
b) vorübergehend	337
ZÄ ohne zahnärztliche Berufsausübung gesamt	1.596
Zahnärzte gesamt	5.935

<i>davon</i>		
Neuzugänge	+ 175	
Zugänge aus anderen Kammerbereichen	+ 128	
Umzüge in andere Kammerbereiche	- 237	
Verstorbene	- 23	
Zu- und Abgänge gesamt		43

<i>Praxen gesamt</i>	2.144
-----------------------------	--------------

<i>davon</i>		
Neuniederlassungen	16	
Praxisaufgaben	37	

7. Zahnärztliche Fortbildung

- **Kongresse**

Der 33. *Berliner Zahnärztetag* vom 10. bis 12.01.2019 war mit rund 1.700 Teilnehmern und 80 Referenten aus 38 Ländern stark nachgefragt. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Mitveranstalters Quintessenz-Verlag wurde ein hochkarätiges Wissens-Update in Form des dreitägigen internationalen Symposiums *7 Decades of Experience* angeboten.

Das *Herbstsymposium*, eine Fortbildungsveranstaltung der KZV Berlin mit Unterstützung der Zahnärztekammer Berlin, am 25. und 26.10.2019 stand im Zeichen der Prothetik und befasste sich mit dem Thema „Vom stark reduzierten Restgebiss bis zur Totalprothese“.

Der 24. *Berliner Prophylaxetag*, veranstaltet vom Philipp-Pfaff-Institut, dem Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg, bot am 6. und 7.12.2019 allen in der zahnmedizinischen Prophylaxe Tätigen die Möglichkeit, sich auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung zu bringen.

- **Dienstagabend-Fortbildung**

Im Rahmen der Fortbildungsreihe zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde und Praxisführung fanden im Berichtsjahr elf Referate zu nachfolgenden Themen statt:

Termin: 8. Januar 2019
Referentin: Dr.-medic/IM Temeschburg Henriette Lerner
Thema: *Digitale Zahnmedizin: quo vadis?*
Teilnehmer: 78

Termin: 12. Februar 2019
Referenten: Dr. Andrea Barth und Andreas Dietze
Thema: *Gruppenprophylaxe - Chancengleichheit beginnt im Mund!*
Teilnehmer: 90

Termin: 5. März 2019
Referentin: Dr. Dr. Anette Strunz
Thema: *Zahnentfernung von eins bis sieben - mit Demut, Gefühl und Köpfchen, warum man vorher nachdenken sollte. Ein Praxiskonzept*
Teilnehmer: 161

Termin: 2. April 2019
 Referentin: Dr. med. Astrid Kohl
 Thema: *Silent inflammation im Mund-Zahn-Kieferbereich – Vorstellung von Kasuistiken*
 Teilnehmer: 134

Termin: 7. Mai 2019
 Referent: Ronald Mikkeleitis
 Thema: *Aggressive Patienten in Ihrer Praxis?
 Gefahren rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren*
 Teilnehmer: 142

Termin: 4. Juni 2019
 Referentin: Dr. Jeannine Radmann
 Thema: *Bewusster kommunizieren – Praktische Tools für gelassenes Arbeiten*
 Teilnehmer: 94

Termin: 6. August 2019
 Referent: ZA Georg Benjamin
 Thema: *Extrahieren und Replantieren – Intentionelle Replantation in der Praxis*
 Teilnehmer: 130

Termin: 3. September 2019
 Referentin: Dr. Jana Lo Scalzo
 Thema: *Von Mehrkosten- bis Honorarvereinbarung
 Den Überblick behalten im Formular-Dschungel der GOZ-Abrechnung*
 Teilnehmer: 71

Termin: 1. Oktober 2019
 Referent: Dr. Markus Heckner
 Thema: *Was Sie über digitale Dentaldaten noch nicht wussten*
 Teilnehmer: 57

Termin: 5. November 2019
 Referenten: Dr. Bernard Bengs und Dr. Eva Dommisch
 Thema: *Endodontie, wenn es Probleme gibt – Grenzfälle der Zahnerhaltung*
 Teilnehmer: 183

Termin: 3. Dezember 2019
 Referent: Dr. Detlef Förster
 Thema: *Drei Jahre sind eine kurze Zeit – Informationen für ZFA-Ausbilder*
 Teilnehmer: 51

- **Kursangebote zu ermäßigten Gebühren**

Mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 09.11.1995 wird es Arbeit suchenden Zahnärztinnen und Zahnärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten in Elternzeit sowie Assistentinnen und Assistenten in der Vorbereitungszeit ermöglicht, zu ermäßigten Gebühren an Kursen des Philipp-Pfaff-Instituts teilzunehmen. Im November 2006 beschloss der Vorstand der Zahnärztekammer ergänzend, dass Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten ebenfalls anspruchsberechtigt sind. Im Berichtsjahr haben neun Zahnärztinnen und Zahnärzte Anträge gestellt, die positiv beschieden werden konnten. Für das Jahr 2019 wurden 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Etat wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

8. Zahnärztliche Weiterbildung

- **Kieferorthopädie**

Der Prüfungsausschuss für *Kieferorthopädie* tagte im Berichtsjahr zweimal. Es wurden vier Anerkennungen als Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie / Kieferorthopädin/Kieferorthopäde ausgesprochen. Im Berichtsjahr wurde eine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte für das Fachgebiet neu ausgesprochen. Bei der Zahnärztekammer Berlin wurden im Berichtsjahr neun Weiterbildungsassistenten für das Gebiet der Kieferorthopädie neu angemeldet. Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt bis zu 26 Assistentinnen/Assistenten in der Weiterbildung für das Fachgebiet.

- **Oralchirurgie**

Der Prüfungsausschuss für *Oralchirurgie* tagte im Berichtsjahr zweimal. Es wurde keine Anerkennung als Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie / Oralchirurgin/Oralchirurg ausgesprochen. Im Berichtsjahr wurde eine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte für das Fachgebiet neu ausgesprochen, vier Berechtigungen zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte sind erloschen. Bei der Zahnärztekammer Berlin wurden im Berichtsjahr acht Weiterbildungsassistenten für das Gebiet der Oralchirurgie neu angemeldet. Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt bis zu 22 Assistentinnen/Assistenten in der Weiterbildung für das Fachgebiet.

- **Öffentliches Gesundheitswesen**

Für das Gebiet *Öffentliches Gesundheitswesen* wurde im Berichtsjahr keine Anerkennung als Fachzahnärztin/Fachzahnarzt und keine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte für Öffentliches Gesundheitswesen ausgesprochen. Bei der Zahnärztekammer Berlin wurde im Berichtsjahr eine Weiterbildungsassistentin für das Gebiet Öffentlicher Gesundheitsdienst neu angemeldet. Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt bis zu 2 Assistentinnen in der Weiterbildung für das Fachgebiet.

9. Zahnärztliche Tätigkeitsschwerpunkte

Seit dem Jahr 2002 besteht für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte die Möglichkeit, bestimmte Tätigkeitsschwerpunkte gem. Anlage 1 der Berufsordnung nach vorheriger Anzeige bei der Zahnärztekammer Berlin auszuweisen. Die Richtlinien zur Ausweisung sind in Anlage 2 der Berufsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

Ausgewiesene Tätigkeitsschwerpunkte	
Implantologie	295
Ästhetische Zahnheilkunde	212
Parodontologie	204
Prothetik	144
Endodontologie	131
Individualprophylaxe	117
Funktionstherapie	69
Kinderzahnheilkunde	72
Laserbehandlung	41
Akupunktur	35
Zahnärztliche Hypnose	23
Homöopathie	19
Psychosomatik	5
Behandlung von Menschen mit Behinderungen	4

10. Praxisführung

- ***Begleitung zu Praxisbegehungen***

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) führt konsequent Begehungen in Berliner Zahnarztpraxen durch. Unsere Praxen sind insbesondere bei der manuellen Aufbereitung und im Bereich Medizinprodukte stark gefordert. Daher war die Beratung des Referats Praxisführung zur LAGeSo-Praxisbegehung auch im Berichtsjahr wieder stark nachgefragt. Die kostenpflichtige Beratung direkt vor Ort in der Praxis oder telefonisch nahmen 25 Praxen in Anspruch.

- ***Zahnärztliches Qualitätsmanagementsystem - ZQMS***

Die Zahnärztekammer Berlin stellt ihren Mitgliedern seit April 2018 online ein Qualitätsmanagementsystem zur Verfügung, das speziell für die Bedürfnisse der zahnärztlichen Praxis entwickelt wurde und noch von zwölf weiteren Landes Zahnärztekammern genutzt wird.

Das ZQMS erfüllt neben den gesetzlichen Anforderungen an ein zahnärztliches QM-System auch die nach DIN genormten Standards. Dies wurde vom TÜV-Rheinland bestätigt. Darüber hinaus können die Zahnarztpraxen mit ZQMS Eco überprüfen, ob sie in wirtschaftlicher, rechtlicher und risikotechnischer Hinsicht optimal aufgestellt sind. Es ist eine Erweiterung des ZQMS, das den Praxisinhaber bei seiner Leitung unterstützt.

Das ZQMS erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit unter den Berliner Zahnarztpraxen. Im Berichtsjahr konnten 654 Neuanmeldungen verzeichnet werden, davon 350 beim ZQMS und 304 bei ZQMS Eco. Um den Zahnärzten, leitenden Mitarbeitern und Qualitätsmanagement-Beauftragten die Arbeiten mit diesem System zu erleichtern, führte das Referat Praxisführung 21 kostenlose Schulungen zu ZQMS und ZQMS-Eco in den Räumlichkeiten verschiedener Kooperationspartner, wie Bundeszahnärztekammer, Apotheker- und Ärztekammer und Deutschen Bank, durch. Die Kurse, die zum Großteil ausgebucht waren, wurden von insgesamt 457 Teilnehmern besucht.

- ***Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Medizinprodukte-Aufbereitung***

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage zur Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Aufbereitung von Medizinprodukten bot das Philipp-Pfaff-Institut auch 2019 wieder entsprechende Kurse an. Es wurden drei Kurse mit insgesamt 70 Teilnehmern durchgeführt. Das Konzept mit kleinen Gruppen sowie einer guten Mischung aus Praxis und Theorie fand positive Resonanz. Lediglich 2 Teilnehmer konnten den Aktualisierungskurs nicht erfolgreich abschließen.

- ***Prüfung medizinischer und elektrischer Arbeits- und Betriebsmittel***

Jede Zahnarztpraxis ist verpflichtet, regelmäßig eine Überprüfung der Medizingeräte und den normgerechten E-Check durchführen zu lassen. Hierfür steht die Zahnärztekammer Berlin den Zahnarztpraxen als kompetenter Servicepartner zur Verfügung. Insgesamt wurden bei 140 Zahnarztpraxen elektrische Prüfungen durchgeführt, davon 96 sicherheitstechnische Kontrollen an Hochfrequenz-Chirurgiegeräten sowie 2.103 Prüfungen an Medizingeräten und 5.005 Prüfungen an Elektrogeräten.

- ***Sachverständige nach Indirekteinleiterverordnung***

Die Bestellung zum Sachverständigen für Amalgamabscheider ist nach § 5 Indirekteinleiterverordnung auf einen Zeitraum von fünf Jahren befristet. Im Berichtsjahr erfolgten elf Bestellungen. Unter diesen Bestellungen befanden sich fünf Verlängerungen bestehender Bestellungen. Des Weiteren gingen sechs neue Antragsunterlagen für die Bestellung als Sachverständige für Amalgamabscheider ein. Nach Prüfung der gegebenen Rechtsgrundlagen wurden diese Personen bestellt und namentlich veröffentlicht. Derzeit sind somit insgesamt 84 Techniker als Sachverständige bestellt.

- ***Bauberatung***

Auch 2019 war die Nachfrage nach einer neutralen Beratung zur Praxisneugründung oder -verlegung unverändert groß. Themenschwerpunkte waren erneut bau- und planungsrechtliche Bedingungen bei der Niederlassung, Fragen zur Gewerberaumssituation und zur gerätetechnischen Ausstattung. Die Beratung erfolgte hierzu wie gewohnt nicht nur telefonisch und per E-Mail, sondern auch kostenlos direkt vor Ort.

- **Veranstaltungen und Veröffentlichungen**

Beim Berliner Zahnärztetag präsentierte das Referat Praxisführung sein erweitertes Dienstleistungsangebot, um mit den Kammermitgliedern aktuelle Fragestellungen, z. B. zu Medizingeräteprüfungen und ZQMS zu erörtern.

Im Berichtsjahr erschienen diverse Beiträge im Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte, u. a. zur Preisreduktion bei betriebsärztlicher Betreuung der mit dem BuS-Dienst kooperierenden Betriebsärzte; zum neuen Strahlenschutzgesetz und der neuen Strahlenschutzverordnung; Entsorgungswegweiser als MBZ-Beilage; zur Beratung zu Bauvorhaben und zum reformierten Mutterschutzgesetz und dem Einsatz schwangerer oder stillender Frauen in der Zahnarztpraxis.

11. BuS-Dienst

Zum 31. Dezember 2019 waren von 2.629 niedergelassenen Mitgliedern der Zahnärztekammer 2.214 Zahnärzte dem Betriebsärztlichen und Sicherheitstechnischen Dienst (BuS-Dienst) angeschlossen. Im Berichtsjahr besuchte der Außendienst 454 Praxisstandorte mit insgesamt 2.804 Mitarbeitern. Davon nutzten 2.390 Mitarbeiter das zusätzliche Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge.

Um Besuchstermine bei unplanmäßigen Ausfällen von Außendienstmitarbeitern nicht absagen zu müssen, bestand ein Notplan, bei dem ein externer Dienstleister zum Einsatz kam. Für zwölf geplante Praxisbesuche ergab sich die Notwendigkeit, den externen Dienstleister mit der Betreuung zu beauftragen. Kurzfristige Terminabsagen durch 27 Praxen führten dazu, dass entstandene Besuchslücken nicht zu füllen waren. Bei zehn Praxen musste die Aufwandspauschale in Höhe von 110 Euro, die für einen Termin, der nicht fünf Arbeitstage vorher abgesagt wurde, berechnet werden.

12. Zahnärztliche Stelle

Die seit dem 31. Dezember 2018 für Zahnärzte gültige Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und das Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), schreiben u. a. die Qualitätsbeurteilung von Patientenaufnahmen und Konstanzaufnahmen vor. Die Mitglieder der Zahnärztlichen Stelle haben nach StrlSchV und StrlSchG im Jahr 2019 Patientenaufnahmen und Konstanzaufnahmen beurteilt.

<i>Prüfungen nach StrlSchV und StrlSchG</i>	
Geprüfte Praxen	667
Untersuchte Dentaltubusgeräte	786
Untersuchte Panoramaschichtgeräte	382
Untersuchte Volumetomographen	49

- **Mängel bei Patientenaufnahmen**

Von den 1.217 geprüften Strahlern wurden 53 Patientenaufnahmen wegen unterschiedlicher Mängel mit der Aufforderung zurückgewiesen, neue Aufnahmen nach Beseitigung der Fehlerquelle einzusenden. Im zweiten Durchgang wurden bei neun Praxen Mängel bei Patientenbildern festgestellt. Im dritten Durchgang wurden bei zwei Praxen Mängel festgestellt, die mit dem vierten Durchgang behoben wurden.

- **Mängel bei Konstanzaufnahmen**

Von den 1.217 geprüften Strahlern wurden 85 Konstanzaufnahmen wegen unterschiedlicher Mängel mit der Aufforderung zurückgewiesen, neue Aufnahmen nach Beseitigung der Fehlerquelle einzusenden. Im zweiten Durchgang wurden bei acht Praxen Mängel bei Konstanzaufnahmen festgestellt. Im dritten Durchgang wurden bei zwei Praxen Mängel festgestellt, die im vierten Durchgang behoben wurden.

Mit fünf Praxen wurde ein persönliches Gespräch in der Kammer-Geschäftsstelle geführt.

Mit einer Praxis wurde ein persönliches Gespräch mit Unterweisung in den jeweiligen Röntgenräumen der Praxis geführt.

Das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit wurde informiert, dass bei einer Praxis keine ordnungsgemäße Konstanzprüfung durchgeführt wurde, bei einer Praxis die erforderliche Aktualisierung der Fachkunde nicht vorhanden war und bei zwei Praxen die angeforderten Röntgenaufnahmen/-unterlagen nicht eingesandt wurden.

Die Organisation der Kurse „Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz“ gemäß § 88 Abs. 4 Satz 1 StrlSchV wurde im Jahr 2019 mit 658 Teilnehmern am Philipp-Pfaff-Institut durchgeführt. Zwei Teilnehmer bestanden die Abschlussklausur nicht, davon bestand ein Teilnehmer die Nachklausur in den Räumen der Zahnärztekammer.

13. Gebührenordnung für Zahnärzte

Im Geschäftsjahr 2019 wurden vom Referat Gebührenordnung für Zahnärzte 163 zum Teil umfangreiche Liquidationsprüfungen vorgenommen bzw. schriftliche Anfragen beantwortet. Bei 134 Anfragen handelte es sich um offizielle Rechnungsprüfungen im Auftrag von Patienten, Beihilfestellen, privaten Krankenversicherungen, Rechtsanwälten, Gerichten, der Polizei, der gesetzlichen Unfallversicherung und zahnärztlichen Abrechnungsgesellschaften sowie um den dazugehörigen Schriftwechsel mit den betreffenden Praxen und Institutionen. Von zahnärztlichen Kollegen wurden 29 schriftliche Auskünfte und Rechnungsprüfungen erbeten.

Telefonisch, per Fax oder E-Mail wurde eine Vielzahl an Anfragen von zahnärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Zahnärztinnen und Zahnärzten, Patienten, Rechtsanwälten und Beihilfestellen zur korrekten privat Zahnärztlichen Rechnungslegung, zu Vergütungsvereinbarungen und zum sachlich und rechtlich einwandfreien Umgang mit der GOZ und der GOÄ beantwortet.

In einigen Fällen wurden Zahnärzte und Patienten in persönlichen Gesprächen beraten. Anlässe dafür waren u. a.:

- allgemeine gebührenrechtliche Fragen, erbetene Berechnungsempfehlungen, insbesondere offene Fragen zur GOZ
- zunehmende Auseinandersetzungen mit Patienten, privaten Krankenversicherungen und Erstattungsstellen (Beihilfe) zu Problemen der GOZ bzw. GOÄ
- Fragen zu Formvorschriften bei Rechnungserstellung, Heil- und Kostenplänen, abweichenden Vereinbarungen gemäß § 2 GOZ (insbesondere bei sgn. Verlangensleistungen) sowie privat zu berechnenden Mehrkosten bei GKV-Patienten
- Fragen zur Berechnungsweise gemäß § 6 Abs. 1 GOZ (Analogberechnung), zur Berechnung von Materialien und Laborkosten gemäß § 9 GOZ.

Einige der offiziellen Stellungnahmen und Empfehlungen des Referates auf der Homepage der Zahnärztekammer zu Fragen der GOZ wurden aktualisiert und inhaltlich erweitert. Im Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte wurden monatlich Beiträge zur privat Zahnärztlichen Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Themen veröffentlicht, die auch online gestellt wurden. Insgesamt wurden 20 Beiträge publiziert.

Im Auftrag des Amtsgerichts Neukölln erstellte die Referatsleiterin ein gebührenrechtliches Sachverständigengutachten.

In Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung wurde ein Patienteninformationsflyer zur Kostenerstattung für zahntechnische Leistungen erstellt.

Die GOZ-Qualitätszirkel für Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten fanden am 13.03, 12.06., 18.09. und am 04.12.2019 statt.

Die GOZ-Workshops für Zahnärzte fanden am 20.03, 19.06., 27.06. und 09.10.2019 statt.

14. Justizariat

Die Justiziarin der Zahnärztekammer Berlin berät Vorstand und Geschäftsführung in rechtlichen Angelegenheiten und unterstützt sie insbesondere bei der Überarbeitung der Satzungen und Ordnungen, die die Novellierung des Berliner Heilberufekammergesetzes nach sich zieht, das zum 30.11.2018 in Kraft getreten ist.

Die Juristin steht darüber hinaus den Kammermitgliedern für berufsbezogene Rechtsfragen sowie für rechtliche Fragen zum Datenschutz, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.

15. Datenschutz

Die Zahnärztekammer Berlin hat einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt, wie es die Europäische Datenschutz-Grundverordnung seit Mai 2018 verbindlich vorschreibt. Dipl.-Pol. Gerd-Jürgen Golze ist zertifizierter Datenschutzauditor und IT-Sicherheitsbeauftragter. Im Jahr 2019 führte der Datenschutzbeauftragte ein Datenschutz-Audit durch. Bei Beschwerden über die Datenverarbeitung durch die Zahnärztekammer Berlin kann man sich direkt an ihn wenden. Im Berichtsjahr gab es keine Anfragen oder Beschwerden.

16. Berufsrecht

• *Schlichtungswesen*

Durch vermittelnde Tätigkeiten schlichtete der Vorstand Streitigkeiten, die sich aus Patientenbeschwerden über die zahnärztliche Behandlung, das Behandlungshonorar bzw. aus Streitigkeiten von Zahnärzten untereinander ergaben. Erheblichen Raum nahmen Beschwerden von Patienten über Liquidationen, aber auch über persönliches Verhalten von einzelnen Kammermitgliedern ein. Es waren 712 schriftliche Beschwerden von Patientenseite zu bearbeiten. Es wurden sechs schlichtende Gespräche in der Zahnärztekammer geführt. Daneben wurde zahlreichen Zahnärzten und Patienten, die sich telefonisch an das Referat wandten, Hilfestellung geleistet.

• *Berufsrechtliche Verfahren*

Verletzten Kammerangehörige schuldhaft ihre Berufspflichten, findet gegen sie gemäß § 16 Berliner Kammergesetz das berufsrechtliche Verfahren statt. Dem berufsgerichtlichen Verfahren hat ein Untersuchungsverfahren voranzugehen, das vom Untersuchungsführer durchgeführt wird. Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin hat in zwei Fällen die Einleitung eines Untersuchungsverfahrens beschlossen, die zum 31.12.2019 noch nicht abgeschlossen waren. Drei Untersuchungsverfahren aus dem Jahr 2017 konnten beendet werden. In allen Fällen wurde die Eröffnung des berufsgerichtlichen Verfahrens vor dem Berufsgericht für Heilberufe beantragt.

Ist der Vorstand der Ansicht, dass ein Kammerangehöriger seine Berufspflichten verletzt hat, diese Verletzung jedoch nicht schwer wiegt oder die Schuld gering ist, kann er gemäß § 29a Berliner Kammergesetz bzw. § 64 Berliner Heilberufekammergesetz eine Rüge aussprechen, die mit einer (Geld-)

Auflage verbunden werden kann. Im Berichtsjahr wurden acht Rügeverfahren mit Geldauflagen in Höhe von insgesamt 4.250 Euro eingeleitet, die noch im selben Jahr durch Bestandskraft der Rügebescheide beendet wurden. Ein neuntes Verfahren befand sich zum 31.12.2019 im Einspruchsverfahren.

Die berufsrechtlichen Verfahren hatten Verstöße gegen die Berufsordnung, teilweise in Verbindung mit der Meldeordnung zum Gegenstand.

- **Fachsprachprüfungen**

Im Geschäftsjahr 2019 fanden 88 Fachsprachprüfungen statt. Insgesamt haben 76 Prüflinge die Prüfung bestanden.

- **Patientenberatungen**

Die Patientenberatung der Berliner Zahnärzte wurde im Berichtsjahr neu organisiert. Seit Januar 2019 ist die allgemeine Patientenberatung ein Service der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin mit Unterstützung der Zahnärztekammer Berlin.

Das kostenlose Angebot der Patientenberatung „Seele und Zähne“ ist ein gemeinsames Projekt der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin.

17. Zahnmedizinische Fachangestellte

- **Ausbildungsverhältnisse**

Am 31. Dezember 2019 waren insgesamt 1.442 Auszubildende für den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten mit einem laufenden Ausbildungsverhältnis registriert. 1.016 Ausbildungsverträge wurden im Berichtsjahr in das Berufsausbildungsverzeichnis eingetragen. 742 reguläre Ausbildungsverhältnisse und 9 Umschulungen wurden für das Berichtsjahr neu registriert. Davon bestehen noch 611 Verträge, die nicht vorzeitig gelöst wurden. Von den 751 neu eingetragenen Ausbildungs-/ Umschulungsverhältnissen hatten 479 eine deutsche und 272 Auszubildende eine andere Staatsangehörigkeit. 310 mal wurde ein (erweiterter) Hauptschulabschluss, 269 mal wurde die mittlere Schulreife und 116 mal wurde die Hochschul- oder Fachhochschulreife erlangt. 43 Auszubildende konnten keinen allgemeinbildenden Schulabschluss vorweisen. 13 Schulabschlüsse wurden im Ausland erworben und konnten nicht zugeordnet werden.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 674 Ausbildungsverhältnisse getrennt, davon 297 in der Probezeit, 20 wegen Berufswechsels, 56 fristlos vom Ausbilder und 5 fristlos vom Auszubildenden. 238 Verträge wurden per Aufhebungsvertrag gelöst, 12 Verträge wurden vom Ausbilder und 26 vom Auszubildenden gelöst (Kündigungen ohne Grund, vom Vertragspartner akzeptiert). 18 Anträge auf Eintragung in das Berufsausbildungsverzeichnis wurden vor Ausbildungsbeginn zurückgezogen und 2 vor dem Schlichtungsausschuss aufgehoben.

In den Berufsschulen wurden für das Wintersemester 7 Klassen, für das Sommersemester 16 Klassen neu eingerichtet, insgesamt gab es 69 Klassen. Im Oberstufenzentrum Gesundheit I Wedding war im Berichtsjahr ein Zahnarzt in Teilzeit tätig. Bis Sommer 2019 war im Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin in Hellersdorf eine Biologie- und Chemielehrerin mit einem Externen-Abschluss als Zahnmedizinische Fachangestellte Vollzeit für das Fach Abrechnungswesen tätig. Nach den Sommerferien hat sie in das OSZ Gesundheit im Wedding gewechselt.

- **Prüfungen**

An den Zwischenprüfungen nahmen insgesamt 451 Auszubildende teil, 286 Auszubildende im Mai 2019 und 165 Auszubildende im November 2019. An den Abschlussprüfungen im Winter und im Sommer 2019 nahmen insgesamt 454 reguläre Auszubildende teil, davon 169 Erst- und Zweit-Wiederholer und 51 Vorzieher. Insgesamt haben 459 Teilnehmer die Prüfungen bestanden. Die Prüfungen nicht bestanden

haben 215 Auszubildende, davon 58 Wiederholer. 31 Umschüler haben insgesamt an den Abschlussprüfungen im Winter und im Sommer 2019 teilgenommen. 5 Umschüler haben die Abschlussprüfung nicht bestanden. 5 Auszeichnungen wurden für sehr gute bis gute Leistungen im Winter 2018/19 und 11 Auszeichnungen im Sommer 2019 vergeben.

- **Beratung und Schlichtung**

Von den gemäß § 76 (1) Berufsbildungsgesetz bestellten Ausbildungsberatern wurden 12 persönliche Ausbildungsberatungen in der Zahnärztekammer durchgeführt. Darüber hinaus beantworteten sie zahlreiche telefonische Anfragen und unangemeldete persönliche Anfragen rund um die Ausbildungsverhältnisse.

Der Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem Berufsausbildungsverhältnis nach § 111 ArbGG wurde viermal einberufen; bei drei Terminen konnte ein Vergleich geschlossen, einmal musste ein Säumnispruch gefällt werden. Die Ausbildungsberaterin führte eine Vorschlichtung durch.

- **Ausbildungsvergütung**

Die Ausbildungsvergütung betrug nach der Empfehlung der Zahnärztekammer Berlin bis zur Sommereinstellung im 1. Ausbildungsjahr 805 Euro, im 2. Ausbildungsjahr 850 Euro und im 3. Ausbildungsjahr 900 Euro. Ab dem 01.06.2019 wurde die Empfehlung auf 865 Euro im 1. Ausbildungsjahr, 890 Euro im 2. Ausbildungsjahr und 980 Euro im 3. Ausbildungsjahr erhöht.

Der Berufsbildungsausschuss trat am 31. Oktober 2019 zusammen.

- **Begabtenförderung**

In das Förderprogramm „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ wurden im Berichtsjahr drei Zahnmedizinische Fachangestellte neu aufgenommen. Vier Stipendiatinnen wurden im Berichtszeitraum gefördert.

- **Veranstaltungen**

Im Berichtsjahr organisierten die Mitarbeiterinnen des ZFA-Referates diverse Prüfungstermine und Veranstaltungen. Das ZFA-Referat gestaltete in Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit vier Messeauftritte zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden sowie zwei Freisprechungsfeiern im Januar und August für die erfolgreichen Prüfungsabsolventen, ihre Ausbilder, Lehrer, Familien und Freunde in der Urania.

18. Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit informierte im Berichtsjahr Kammermitglieder, das Praxispersonal, Patienten und die Medien über Neuigkeiten in der Zahnmedizin sowie über das aktuelle Geschehen in der Berufs- und Gesundheitspolitik. Hierfür wurden alle medialen Wege genutzt, um die unterschiedlichen Zielgruppen zu erreichen.

- **Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte**

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit leitete im Berichtsjahr die Redaktion des amtlichen Mitteilungsblatts Berliner Zahnärzte (MBZ), setzte die Themen und kooperierte mit der KZV, dem Philipp-Pfaff-Institut, der LAG, der BZÄK und externen Autoren. Das Referat erstellte die Hefstruktur, verantwortete die Koordination zwischen Redaktion, Anzeigenverwaltung sowie Produktion und gewährleistete den terminlich korrekten Ablauf. Das MBZ erschien 2019 elf Mal, in den Sommermonaten in einer Doppelausgabe.

In Kooperation mit den Referaten Praxisführung sowie Aus- und Fortbildung ZFA wurden zwei Beilagen für das MBZ erstellt: ein Entsorgungswegweiser mit praktischen Hinweisen für die Abfallentsorgung in der Zahnarztpraxis und ein Plakat für Zahnarztpraxen zur Werbung für ZFA-Nachwuchs.

Seit März 2019 erscheint das MBZ neben der gedruckten Version auch als blätterbares E-Paper. Das digitale MBZ ist optimiert für Computer, Smartphone und Tablet und enthält viele Zusatzoptionen, wie ein anklickbares Inhaltsverzeichnis und eine Suchfunktion; außerdem können Artikel heruntergeladen und ausgedruckt sowie online geteilt werden, etwa per E-Mail oder über die sozialen Medien.

- **Zuarbeiten für den Vorstand und Sonderpublikationen**

Das Referat erarbeitete diverse Stellungnahmen der Vorstandsmitglieder, erstellte Manuskripte für Publikationen in Fachzeitschriften oder schriftliche und mündliche Grußworte und Redebeiträge für unterschiedliche Veranstaltungen und Adressaten.

Darüber hinaus wurden *Sonderpublikationen* wie Informationen für die Aufsichtsbehörden und Gremien der Zahnärztekammer, wie Geschäftsbericht oder Bericht zur Wirtschaftsprüfung, sowie für Zahnärzte und Patienten erstellt.

- **ZFA-Kampagne**

Im November 2019 wurde die ZFA-Kampagne mit der Website www.laecheln-schenken.de auch online weiterentwickelt. Die für die mobile Nutzung optimierte ZFA-Microsite ist eine eigenständige, von der Website der ZÄK Berlin unabhängige Internet-Präsenz, die sich bei Design und Ansprache an den Seh- und Lesegewohnheiten der jungen Zielgruppe orientiert. Jugendliche können sich hier über alle wichtigen Details der Ausbildung informieren, einen Eignungstest machen sowie von ZFA lesen, warum sie die Ausbildung gewählt haben. Außerdem geben wir Bewerbungstipps und verlinken auf die Stellenbörse der Berliner Zahnärzteschaft, das gemeinsame Angebot von ZÄK Berlin und KZV Berlin. Dort können Interessierte entweder ein Ausbildungsplatz-Gesuch aufgeben oder in den Ausbildungsplatz-Angeboten stöbern und sich direkt bewerben.

Gemeinsam mit dem ZFA-Referat wurde ein *Ausbilderleitfaden* herausgegeben. Er erläutert kompakt die Grundzüge der Berufsausbildung, damit Praxen optimal informiert und vorbereitet für die erfolgreiche Sicherung Ihres ZFA-Nachwuchses sorgen können.

Zudem wurden Aufkleber *Wir bilden aus! Zahnmedizinische Fachangestellte - Infos hier in der Praxis* entworfen, die Praxen bei der Suche nach Nachwuchs plakativ unterstützen sollen. Sie sind kostenlos über die Kammer zu beziehen.

- **Patientenflyer**

Damit die Berliner Zahnärzte ihre Patienten über wichtige zahnmedizinische Themen in ansprechender Form informieren können, gab die ZÄK Berlin 2019 neue Patientenflyer heraus. Der Flyer *Zahngesunde Ernährung im Alter* informiert Patientinnen und Patienten, wie sich die richtige Ernährung auf die Zahngesundheit auswirkt und welche Lebensmittel man vermeiden oder den Konsum zumindest minimieren sollte.

Als eine gemeinsame Information der Zahnärztekammer Berlin und der Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung erschien der Flyer *Kostenerstattung für zahntechnische Leistungen*. Der Flyer war nicht nur bei Berliner Zahnarztpraxen sowie Patientinnen und Patienten nachgefragt, sondern stieß auch bei anderen Landes Zahnärztekammern auf Interesse: Die ZÄK Berlin erteilte daher der Landes Zahnärztekammer Brandenburg sowie der Landes Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt die Nachdruckgenehmigung für diese Patienteninformation für ihre eigenen Kammerbereiche.

Die unter wissenschaftlicher Beratung des CharitéCentrums 3 Arbeitsbereich Kinderzahnmedizin erstellte Patienteninformation *Kreidezähne bei Kindern - Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation* war binnen weniger Wochen so stark nachgefragt, dass bereits zwei Nachdrucke erforderlich wurden.

Alle Flyer sind für Praxen und Patienten online sowie per Postsendung kostenlos erhältlich. Bestellungen kamen für alle Flyer zahlreich und - mangels vergleichbarer Angebote in anderen Bundesländern - insbesondere für den Flyer „Kreidezähne bei Kindern“ auch bundesweit.

- **Pressearbeit**

2019 erhielt das Referat Presse- und Interviewanfragen von allen wichtigen zahnmedizinischen Fachzeitschriften und Onlinemedien der regionalen Presse (Berliner Ärzte, Der Tagesspiegel), überregionalen Medien (z. B. bento - das junge Magazin vom Spiegel, Bild, Happinez, österreichische Verlagsgruppe News), Fernsehsendern (rbb, RTL, ZDF) sowie von sonstigen Institutionen (z. B. apoBank, IHK oder Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin Centre for Health and Society Medizinische Fakultät Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf). Alle fachlichen wie auch berufspolitischen Anfragen wurden vom Referat gleichwertig bearbeitet, um im Sinne der Berliner Zahnärzteschaft die Position als verlässlicher Ansprechpartner für die Presse zu stärken, der auch zu kritischen Fragen Stellung bezieht.

Neben einem einstündigen Live-Chat zum Thema *Kann meine Migräne mit meinen Zähnen zusammenhängen* für alle Bild-Leser hielt Vizepräsident Dr. Michael Dreyer auch einen Vortrag *Gesund beginnt im Mund* für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Springer-Verlags im Verlagsgebäude.

Das Referat gab im Berichtsjahr sechs Pressemitteilungen heraus, die je nach Inhalt an unterschiedliche Zielgruppen versandt wurden. In den wichtigsten zahnmedizinischen Fachmedien wurden die Pressemeldungen im Originalwortlaut veröffentlicht.

- **Corporate Design**

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit gestaltete und überprüfte den Gesamtauftritt der Zahnärztekammer auf die Einhaltung des Corporate Design, um ein einheitliches Erscheinungsbild der Kammer zu gewährleisten. Dies betraf Publikationen einzelner Referate, den Außenauftritt der Kammer (z. B. Gestaltung der Messestände) oder Giveaways für die unterschiedlichen Veranstaltungen.

- **Online-Redaktion**

Die Internetpräsenz der ZÄK Berlin www.zaek-berlin.de wurde mit vielen zusätzlichen Inhalten und Verlinkungen für die einzelnen Zielgruppen Zahnärzte, Praxisteams, Patienten und Medien präzisiert und erweitert. Das Referat administrierte die Website der Zahnärztekammer redaktionell und publizierte fortlaufend Informationen und aktuelle Meldungen aus dem zahnmedizinischen Bereich.

- **Newsletter**

In 2019 wurde der Newsletter im Monatsrhythmus mit einer Sommer-Doppelausgabe versendet. Überdurchschnittliche Öffnungs- und Klickraten zeigen das Interesse der Leserschaft an den angebotenen Themen: Nachrichten aus der Zahnmedizin, ein Überblick über die vielfältigen Dienstleistungsangebote der Kammer und Termine bevorstehender Veranstaltungen werden in der Kammerinformation kurz angerissen. Anklickbare Buttons für weiterführende Informationen leiten den Leser auf die Website der Zahnärztekammer Berlin. So bieten –zusätzlich zu den Printmedien – die Kammerinformationen und die Website www.zaek-berlin.de den bestmöglichen Nutzen bei der multimedialen Informationsbeschaffung.

- **Veranstaltungen**

Die Präsentation der Zahnärztekammer Berlin bei den Veranstaltungen, die sich an unterschiedlichste Zielgruppen richteten, wurde vom Referat Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit dem Organisatorisch-Technischen Dienst sowie den beteiligten Fachreferaten inhaltlich vorbereitet, organisatorisch geplant und vor Ort betreut:

10. bis 12.01.2019	33. Berliner Zahnärztetag 2019 <i>7 Decades of Experience</i>
30.01.2019	Freisprechungsfeier I der Zahnmedizinischen Fachangestellten
31.01.2019	Jubiläum Philipp-Pfaff-Institut Abendessen für die Mitarbeitenden
13.02.2019	KammerKultur I Besuch der Deutschen Oper und Ballettprobe

21.03.2019	Netzwerktreffen Junge Zahnärzte I
05. und 06.04.2019	Gesundheit als Beruf Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
22.05.2019	KammerKultur II Besuch des Palais Populaire
22.05.2019	Gesundheitstag Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
05.06.2019	Klausurtagung Vorstand und Geschäftsführung der ZÄK Berlin
05. und 06.06.2019	Vocatium I Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
15.06.2019	Welcome Day für Neumitglieder und neu Niedergelassene
03. und 04.08.2019	10. Familiensportfest
07.08.2019	Freisprechungsfeier II der Zahnmedizinischen Fachangestellten
14.08.2019	KammerKultur III Besuch der Berliner Unterwelten
28.08.2019	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZÄK Berlin
31.08.2019	Parentum Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
05.09.2019	Netzwerktreffen Junge Zahnärzte II
13.09.2019	Tag der Zahngesundheit
25.09.2019	Seniorenfahrt nach Neuruppin 200. Geburtstag von Theodor Fontane
25. und 26.09.2019	Vocatium II Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
23.10.2019	Nachbesprechung / Auswertung Tag der Zahngesundheit
25. und 26.10.2019	Herbstsymposium <i>Vom stark reduzierten Restgebiss zur Totalprothese</i>
06.11.2019	KammerKultur IV Konzert ViLou im Café Genüßlich
07.12.2019	Verleihung der Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft
07.12.2019	Verleihung des Philipp-Pfaff-Preises der ZÄK Berlin

19. Gesellschaftliches Engagement

- **Sozialfonds**

Aus dem Sozialfonds werden bedürftige Rentner aus den östlichen Bezirken Berlins mit einer jährlichen Einmalzahlung unterstützt. Auf Beschluss des Vorstands vom 27.11.2019 erhielten im Berichtsjahr zwei Kolleginnen eine Weihnachtsgewinnung von 160 Euro.

Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin			
Zuweisungen Ausgaben 2019			
		Ausgaben	Haben
Stand 31.12.2018			7.713,68
16.01.2019	Neujahrstreffen der Senioren	1.212,00 €	
	Kostenbeteiligung		235,00 €
28.02.2019	Zuweisung Sozialfonds		10.000,00 €
25.09.2019	Seniorenfahrt	2.940,00 €	
	Kostenbeteiligung		1.980,00 €
27.11.2019	Weihnachtsgewinnungen	320,00 €	
Stand 31.12.2019			15.456,68 €

- **Seniorenveranstaltungen**

Für Kammerangehörige im Ruhestand bot die Zahnärztekammer zwei beliebte Veranstaltungen, um den Kontakt zu ehemaligen Kollegen zu pflegen. Im Januar nahmen 58 Senioren an einer Führung durch die Ausstellung des Deutschen Spionagemuseums und dem anschließenden traditionellen Neujahrskaffee im Kaffeehaus Dallmayr teil. Ziel der Sommerfahrt war im September Neuruppin. An der historischen Stadtführung und der Führung durch die Ausstellung „fontane.200“ im Museum Neuruppin beteiligten sich 41 Senioren.

- **Gesunder Mund**

Im Projekt „Gesunder Mund“ organisiert die Zahnärztekammer Berlin die Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe für erwachsene Bewohner in Berliner Behinderteneinrichtungen. Mit dem Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) engagierten sich im Berichtsjahr zehn Teams aus Zahnärzten und Zahnmedizinischen Fachangestellten. Bei 257 Besuchen wurden 251 Wohngruppen betreut. Fortlaufende Kosten wurden 2019 vom BHZ getragen.

- **Berliner Hilfswerk Zahnmedizin**

Im Rahmen der Schirmherrschaft der Zahnärztekammer Berlin über das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. übernahm im Berichtsjahr das Referat Soziales organisatorische und koordinierende Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung – 2019 mit der Neuwahl des Vorstandes –, die Mitgliederpflege und den Schriftverkehr.

- **Berliner KinderZahnPass**

Zahnärztekammer und KZV Berlin geben seit über zehn Jahren den Berliner KinderZahnPass heraus und tragen so ab dem ersten Zahn zu einer kontinuierlichen zahnmedizinischen Prävention bei den Kleinsten bei. Seit Einführung des Berliner KinderZahnPasses ist es das Ziel der beiden Körperschaften, eine breite und lückenlose Nutzung der kostenlosen Kontrolltermine für eine gesunde Entwicklung der Milchzähne und des Kiefers zu erreichen. Die aktuelle Auflage des Berliner KinderZahnPasses wurde neu gestaltet und enthält die zusätzlichen frühkindlichen Präventionsleistungen, die seit dem 01.07.2019 gelten. Da Zahn- und Mundgesundheitsschäden bei den Jüngsten oft aus Unwissenheit der Eltern resultieren, können Zahnärzte sie bei den Kontrollterminen individuell beraten und mithilfe des KinderZahnPasses frühzeitig intervenieren.

- **Landesgesundheitskonferenzen**

Die Kammer ist Mitglied der Landesgesundheitskonferenz (LGK) zu den Themenschwerpunkten Kinder, Jugend und Alter.

„*Gesund aufwachsen in Berlin*“: Das Gesundheitsprogramm „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ beinhaltet unterschiedliche Handlungsfelder mit dem Ziel der Förderung der Kindergesundheit. Zu den bestehenden Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Sprachentwicklung, kamen 2019 u. a. Mund- und Zahngesundheit sowie Impfen neu hinzu.

„*Gesund altern in Berlin*“: Es gibt eine breite Palette an Aktivitäten und Strategien, wie Ältere darin unterstützt werden können, gesund älter zu werden. Die LGK hat Gesundheitsziele zur Gesundheitsförderung, sozialen Teilhabe und Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen definiert, die Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten sollen.

- **Patientenberatung „Seele und Zähne“**

Mit „Seele und Zähne“ steht Patienten seit 2007 die bundesweit erste fachübergreifende Patientenberatungsstelle dieser Art zur Verfügung. Vermutet ein Zahnarzt oder Psychotherapeut, dass hinter einer Zahnarzt-Phobie oder Zahnschmerzen seelische Konflikte stehen, oder hinter seelischen Belastungen zahnmedizinische Aspekte, kann er seinem Patienten ein Gespräch bei der Patientenberatungsstelle „Seele und Zähne“ vermitteln. Ebenso steht die Beratungsstelle Kollegen offen, die sich in ihrem Berufsalltag oder mit der konkreten Behandlung eines Patienten überfordert fühlen. Das kostenlose Angebot ist ein gemeinsames Projekt der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin.

- **Sport und Zähne**

Seit dem Jahr 2011 kooperiert die Zahnärztekammer mit dem Landessportbund Berlin. Gemeinsam möchten sie die Prävention von Mundschäden durch Unfälle oder zahnschädliches Verhalten beim Sport verbessern. Publikumsveranstaltungen wie das Familiensportfest im Olympiapark nutzt die Kammer, um mit umfangreichem Informationsmaterial und Spielaktionen ein Publikum von mehreren zehntausend Besuchern zu erreichen und das Bewusstsein für ein mundgesundes Verhalten in Sport und Alltag zu stärken. Darüber hinaus werden Übungsleiter, Trainer, Sportvereine und Lehrer zum Thema fortgebildet.

- **Kooperation mit Special Olympics**

Special Olympics Deutschland ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Um die Zahn- und Mundgesundheit dieses Personenkreises durch Prävention zu verbessern unterstützt die ZÄK Berlin seit September 2019 Special Olympics Berlin/Brandenburg als Kooperationspartner bei der Durchführung des Programms „Special Smiles - Gesund im Mund“.

20. Ehrungen

Seit dem Jahre 2001 ehrt die Zahnärztekammer Berlin Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben. Die Medaille wurde damals nach dem Berliner Hochschullehrer Ewald Harndt benannt. Eine im Herbst 2019 veröffentlichte historische Studie ergab, dass Harndt in der Zeit des Nationalsozialismus nicht den Weg des Widerstands sondern der Mitläuferschaft gegangen ist. Er hat sich dem Regime nicht entgegengestellt, es aber auch nicht aktiv gefördert. Unabhängig von der benannten Studie hatte der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin bereits im Frühjahr 2019 entschieden, den Ehrenpreis der Zahnärztekammer Berlin 30 Jahre nach dem Mauerfall nach dem Berliner Mediziner Philipp Pfaff (1713 - 1766) zu benennen, dem Begründer der Zahnmedizin in Deutschland.

Der „Intensivkurs für organisierte Individualprophylaxe“, die heutige ZMP-Aufstiegsfortbildung, jährte sich im Berichtsjahr zum 30. Mal. Aus diesem Anlass ehrte der Kammer-Vorstand zwei Persönlichkeiten, die seit der ersten Stunde dabei waren. In festlichem Rahmen bekamen am 07.12.2019 Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhning die Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft und Dr. Stefan Herder den Philipp-Pfaff-Preis der Zahnärztekammer Berlin verliehen.

21. Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin K. d. Ö. R.

Das im Juli 1965 gegründete Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin (VZB), Versorgungseinrichtung für Zahnärztinnen und Zahnärzte aus Berlin, Brandenburg und Bremen sowie für Berliner Tierärzte und deren Familienangehörige, setzte seine Tätigkeit im Berichtsjahr unter der Leitung seines Verwaltungsausschusses fort.

Der *Verwaltungsausschuss* ist das geschäftsführende Gremium des VZB und wird von der Vertreterversammlung des VZB gewählt. Er teilte sich nach der Mitgliederverteilung im Berichtsjahr in vier Berliner, ein Brandenburger sowie ein Bremer Mitglied, die ehrenamtlich tätig waren. Die Berliner Mitglieder waren 2019 der Vorsitzende Dr. Ingo Rellermeier, der stellvertretende Vorsitzende Dr. Rolf Kisro sowie die Beisitzer Dr. Lars Eichmann und Dr. Markus Roggensack.

Die *Vertreterversammlung* wurde durch die jeweiligen Delegiertenversammlungen der beteiligten Zahnärztekammern gewählt und setzte sich nach der Mitgliederverteilung im Berichtsjahr aus acht Berliner, drei Brandenburger und einem Bremer Mitglied zusammen. Die durch die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin gewählten Mitglieder waren 2019 Dr. Detlef Förster, Karsten Geist, Winnetou Kampmann, Dr. Wolfgang Kopp, Dr. Jörg Meyer (vorsitzendes Mitglied), Sigrid Seifert, Thekla Wandelt und Dr. Lutz-Stephan Weiß.

Der *Aufsichtsausschuss* führt die Aufsicht über den Verwaltungsausschuss, besteht aus sechs Mitgliedern des VZB und teilte sich nach der Mitgliederverteilung im Berichtsjahr in vier Berliner, ein Brandenburger und ein Bremer Mitglied. Die Berliner Mitglieder waren 2019 der stellvertretende Vorsitzende Dr. Franz Josef Cwiertnia sowie die Beisitzer Dr. Hendrik Felke, Dr. Jörg-Dietrich Granzow und Dr. Peter Gutsche.

Lagebericht und Jahresabschluss sind dem Geschäftsbericht des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin zu entnehmen.

22. Philipp-Pfaff-Institut GmbH

Das 1981 gegründete Philipp-Pfaff-Institut, gemeinsame Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg, setzte im Berichtsjahr seine Tätigkeit unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Thilo Schmidt-Rogge fort.

In der *Gesellschafterversammlung* vertraten die Präsidenten, Vorstände und Geschäftsführungen der Zahnärztekammer Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg die Gesellschafter. Entsprechend § 7 des Gesellschaftervertrages tagte die Gesellschafterversammlung im Berichtsjahr zweimal.

Der gemäß § 11 Gesellschaftervertrag bestellte *Fachbeirat* setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: Vorsitzende Dr. Cornelia Gins, stellvertretender Vorsitzender Dr. Dr. Alexander Steiner sowie ZA Jens Fütting, Dr. Stefan Herder und Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski.

Detaillierte Angaben zum wissenschaftlichen Programm und den Fortbildungsangeboten für Zahnärzte und zahnärztliche Mitarbeiter sind dem Geschäftsbericht des Philipp-Pfaff-Instituts zu entnehmen.

23. Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V.

Die im Juni 1990 gegründete Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (LAG) setzte im Berichtsjahr ihre Tätigkeit unter der Leitung von Geschäftsstellenleiter Andreas Dietze fort.

Der *Vorstand* der LAG setzte sich 2019 nach der vom Amtsgericht Charlottenburg eingetragenen Satzungsänderung wie folgt zusammen: Vorstandsvorsitzender ist Dr. Michael Dreyer, Zahnärztekammer Berlin; Stellvertreterinnen sind Daphne Bongardt, BKK Landesverband Mitte und Dr. Andrea Barth, Zahnärztliche Dienste der Berliner Bezirke; Mitglieder des Vorstands sind Anja Behr, AOK Nordost; Michael Domrös, Verband der Ersatzkassen e. V.; Norbert Fina, BIG direkt gesund und Dr. Dominik Pross, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Ein Überblick über die Prophylaxemaßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen, über Workshops und Einzelprojekte ist dem Bericht des LAG-Vorstands zu entnehmen.

Berlin, 16.09.2020



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident



Dr. Michael Dreyer
Vizepräsident